

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk
120 Östliches Ringgebiet

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 120

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.06.2026, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Aula der Technikakademie, Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.04.2026
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeisterin
 - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
 - 4.1. Stark frequentierte Gehwege durch den Hinweis „Radfahrende Schrittgeschwindigkeit einhalten“ kennzeichnen. **26-28764**
Antrag der Gruppe BIBS / Die Linke / Die Partei
 - 4.2. Verbesserung der Beleuchtungssituation am Begegnungszentrums Stadtpark **26-29033**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
5. Teilumbenennung der Helmstedter Straße in „Käthe-Buchler-Platz“ **26-28946**
6. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln
7. Anfragen
 - 7.1. Verkehrssicherheit bei Frostschäden an öffentlicher Infrastruktur **26-28683**
Anfrage der CDU-Fraktion

Braunschweig, den 22.05.2026

gez.

Juliane Krause

Absender:

Gruppe BIBS / DIE LINKE. / Die PARTEI im Stadtbezirksrat 120
Hanna Märgner-Beu
Dr. Erwin Petzi
Marc Knittel

TOP 4.1
26-28764
Antrag
(öffentlich)

Betreff:

Stark frequentierte Gehwege durch den Hinweis „Radfahrende Schrittgeschwindigkeit einhalten“ kennzeichnen.

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.04.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

Sitzungstermin

03.06.2026

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Wir beantragen, stark frequentierte Wege durch den Hinweis „Radfahrende Schrittgeschwindigkeit einhalten“ mit Hilfe von entsprechenden Verkehrszeichen und auf dem Gehweg zu kennzeichnen.

Sachverhalt:

Besonders an sonnigen Tagen und Wochenenden sind einige Gehwege im Prinz-Albrecht-Park (besonders im Bereich der Freien Turner) und auf der Herzogin-Elisabeth-Straße (Husarenstraße bis Kastanienallee) stark frequentiert.

Entspanntes Gehen auf dem Gehweg ist in Gruppen und besonders mit kleinen Kindern nicht möglich.

Es gibt immer wieder Rad- und E-Scooter-Fahrende, die den Gehweg so benutzen, als wären sie gleichberechtigt. Leider wird von diesen die Geschwindigkeit zu häufig dem Fußverkehr nicht angepasst.

Eltern und Großeltern müssen permanent aufpassen, dass die Kinder nicht plötzlich „quer“ laufen. Jetzt müssen Kinder nicht nur vor dem Autoverkehr auf den Straßen gewarnt werden, sondern auch noch vor den Rad- und E-Scooter-Fahrenden auf Gehwegen und in Parks.

Wenn bisher keine schwerwiegenden Unfälle passiert sind, dann liegt das nur daran, das Zufußgehende als schwächste Verkehrsteilnehmer gewohnt sind sich anzupassen.

Die Straßenverkehrsordnung besagt, dass Fußgänger durch Rad- und E-Scooter-Fahrende auf Gehwegen weder gefährdet noch behindert werden dürfen.

Unser Antrag auf Ausweisung des Gehweges Herzogin-Elisabeth-Straße von der Husarenstraße bis zur Kastanienallee mit dem Verkehrszeichen 239 wurde abgewiesen und damit eine Benutzung dieser Wege durch Rad- und E-Scooter-Fahrende nicht eingeschränkt.

Besonders jetzt im Frühjahr kann die Entscheidung nicht mehr nachvollzogen werden.

Eine Stadt muss auch für ihre Zufußgehenden sorgen, das macht die Stadt lebenswert.

Wir alle wissen, dass es vielerorts immer häufiger an Rücksichtnahme fehlt. Das kann auch eine Stadt nicht einfach ändern.

Dennoch sollte von Seiten der Stadt etwas unternommen werden, dass das Fahren mit Schrittgeschwindigkeit auf Gehwegen den Rad- und E-Scooter-Fahrenden verdeutlicht wird.

Anlage/n:

keine

Absender:
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat 120

TOP 4.2
26-29033
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Verbesserung der Beleuchtungssituation am Begegnungszentrums Stadtpark

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
20.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Entscheidung)	03.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtungssituation auf der Westseite des Begegnungszentrums Stadtpark zu verbessern.

Sachverhalt:

Insbesondere im Winterhalbjahr finden im Begegnungszentrum zahlreiche Veranstaltungen auch nach Sonnenuntergang statt. Ist die benachbarte gastronomische Einrichtung „Heinrichs“ geschlossen und daher unbeleuchtet, bleibt der Bereich an der Westseite des Gebäudes, in dem sich der Eingang befindet, sehr dunkel. Dies wird von vielen Besucherinnen und Besuchern als unangenehm empfunden.

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Teilumbenennung der Helmstedter Straße in „Käthe-Buchler-Platz“***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation*Datum:*

13.05.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	27.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	03.06.2026	Ö
Ausschuss für Planung und Hochbau (Vorberatung)	10.06.2026	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	17.06.2026	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	30.06.2026	Ö

*Sitzungstermin**Status***Beschluss:**

„Die Straßenfläche zwischen den Museumstorchhäusern an der Helmstedter Straße erhält den Namen

„Käthe-Buchler-Platz“.

Die Platzbenennung wird erst mit der Aufstellung des Platznamenschildes wirksam“

Sachverhalt:Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG. Die zu benennende Platzfläche liegt geometrisch in zwei Stadtbezirken, sodass die Beschlusskompetenz in diesem Fall von den Stadtbezirken auf den Rat übergeht.

Begründung

Das Museum für Photographie Braunschweig hat im Zusammenhang mit dem im Oktober 2026 anstehenden 150. Geburtstag der Braunschweiger Fotografin Käthe Buchler den Wunsch an die Verwaltung herangetragen, die Fläche zwischen den Museumstorchhäusern an der Helmstedter Straße nach Käthe Buchler zu benennen.

Die Stadtbezirksräte 130 Mitte und 120 Östliches Ringgebiet unterstützen diese Initiative und haben jeweils in ihren Sitzungen vom 24. bzw. 25. Februar 2026 die Platzbenennung nach Käthe Buchler beantragt (DS 26-28362 und 26-28338).

Maßgebliche Ziele der Straßenbenennung sind die Sicherung einer einfachen und eindeutigen Orientierung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (z. B. bei Einsätzen von Rettungsfahrzeugen). Die Benennung des Platzes unterstützt die Einhaltung dieser Ziele. Im Vordergrund des Benennungsvorschlags steht jedoch die Ehrung von Käthe Buchler durch eine Straßenbenennung. Der Platz zwischen den Torhäusern, in denen sich die Museumsräume befinden, ist optisch gut als Platz erkennbar auf der westlichen Seite durch die Okerbrücke und auf der östlichen Seite durch die vorhandene Straßenkreuzung begrenzt. Der Bereich ist daher insgesamt gut für eine separate Platzbenennung geeignet. Von der Umbenennung ist nur das vorschlagende Museum für Photographie Braunschweig als Anlieger betroffen.

Die als Namensgeberin vorgeschlagene Käthe Buchler (geboren am 11. Oktober 1876,

gestorben am 14. September 1930 in Braunschweig) begann im Jahr 1901 zu fotografieren. Sie richtete sich in ihrem Haus eine Dunkelkammer ein und besuchte Kurse an der Lette-Schule in Berlin, der einzigen Institution, die zur damaligen Zeit Frauen in Fotografie ausbildete. Käthe Buchler fand ihre Motive zunächst im privaten Bereich und wandte sich um 1906 auch Themen von öffentlichem Interesse zu. Sie fotografierte u. a. Alltag und Szenen des städtischen Straßen- und Marktlebens. Während des ersten Weltkrieges hielt Käthe Buchler vor allem die karitative Arbeit von Frauen, ab 1916 auch den kriegsbedingten Einsatz von Frauen in Männerberufen fest. Viele ihrer Bilder gelten heute als aufschlussreiche Zeitdokumente.

Bzgl. weiterer Aspekte der Bedeutung Käthe Buchlers sowie ihrer Arbeiten wird auf die ausführliche Würdigung ihrer Leistungen in den o.g. Drucksachen 26-28362 und 26-28338 verwiesen. Die Anträge enthalten auch eine Darstellung des Museums für Photographie Braunschweig. Die Ehrung durch eine Platzbenennung, mit der ein dauerhaftes Gedenken an Käthe Buchler verbunden sein soll, wird seitens der Verwaltung als angemessen erachtet.

Das Museum für Photographie Braunschweig beabsichtigt, die Platzeröffnung im Zusammenhang mit den Aktivitäten zum 150. Geburtstag der Fotografin, u. a. einer Sonder-Ausstellung von Käthe Buchlers Werk, mit einer Feierlichkeit zu begehen. Die Platzbenennung „Käthe-Buchler-Platz“ wird mit der Aufstellung des Platznamensschildes bzw. mit der Eröffnung des Platzes wirksam.

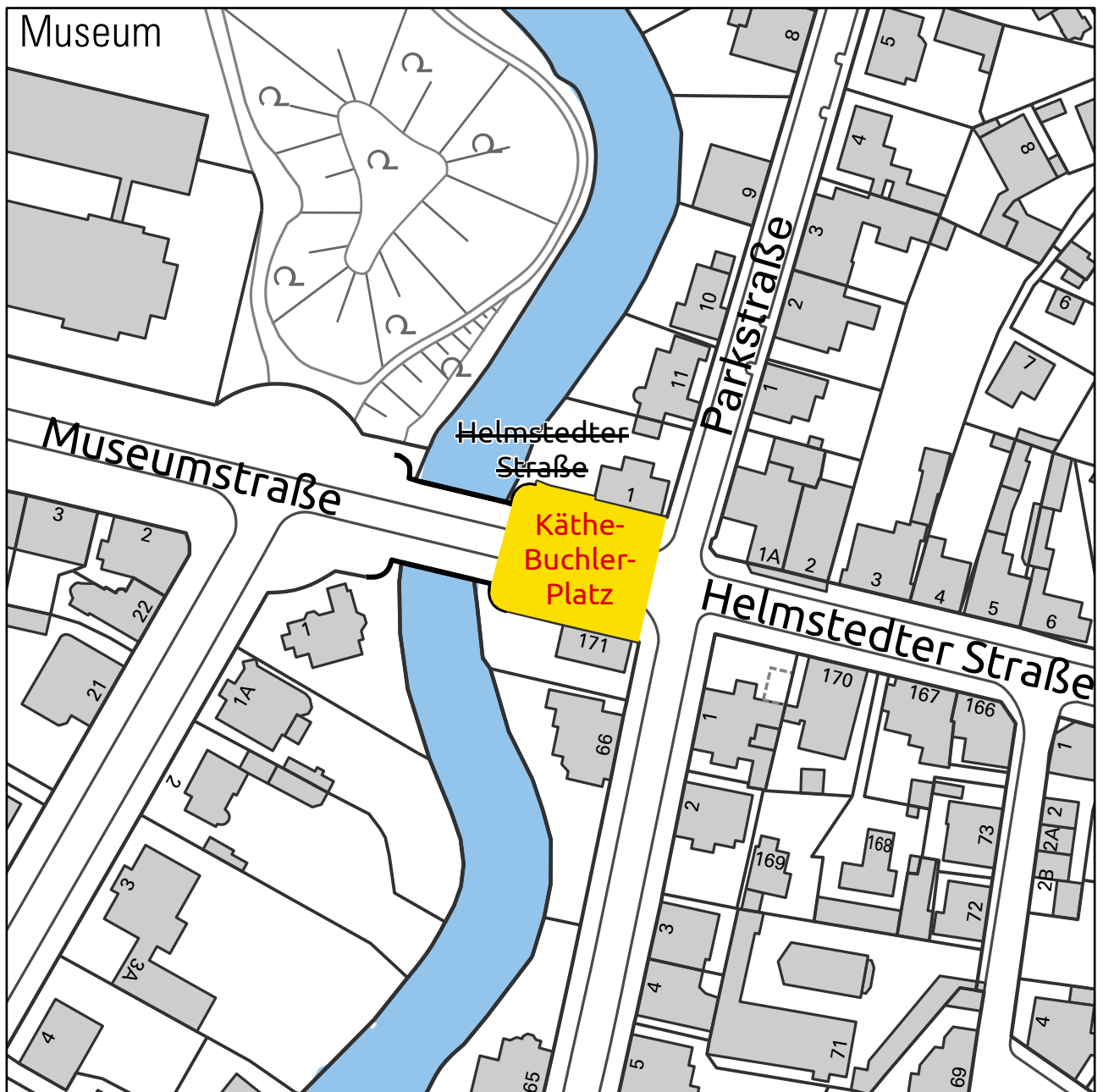
Anlage/n:

1 - Anlage 1: Kartenausschnitt zur Lage des Platzes (öffentlich)



~~Helmstedter Straße~~

Käthe-Buchler-Platz



Absender:
Merlin Yilmaz
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 120

TOP 7.1
26-28683
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
Verkehrssicherheit bei Frostschäden an öffentlicher Infrastruktur

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)	22.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Es wird angefragt, wie hoch die eingeplanten Haushaltsmittel zur Reparatur von Frostschäden an öffentlicher Infrastruktur wie Straßen und Gehwegen sind und wann diese Reparaturen im Bezirk 120 durchgeführt werden.

Anlage/n:

keine